

UNTERRICHTSMATERIAL – DER WOLF

<i>Autorin:</i>	Anika Ziemer
<i>Stufe:</i>	Sekundarstufe, 6.-7. Klasse
<i>Qualitätssicherung:</i>	Prof. Dr. Carsten Hobohm, Institut für Biologie und ihre Didaktik der Universität Flensburg
<i>Material:</i>	Informations- und Übungsmaterial

Zielsetzung:

- Kennen der Merkmale und Lebensweise eines streng geschützten heimischen Säugetieres
- Konflikte und Herausforderungen bei der Erhaltung einer streng geschützten Art am Beispiel des Wolfes erfassen
- Kennenlernen von Gründen für das heutige Artensterben
- Informationen zur Thematik aus einem Text entnehmen und wesentliche Aussagen verstehen können

Verlauf:

1. Im ersten Teil der Unterrichtseinheit werden grundlegende Informationen über den Wolf gegeben und einige Aufgaben dazu bereitgestellt. Dies kann man in Form einer Stationsarbeit anbieten. Um das Thema einzuleiten, könnte man auch einen kurzen Film zeigen oder eine Audiodatei vom Wolfsgeheul abspielen.
2. Im zweiten Teil wird auf die Bedrohung der Wölfe durch den Menschen eingegangen. Durch Kartenmaterial wird der Rückgang der Wolfspopulationen in den letzten Jahrhunderten verdeutlicht.

Der Wolf



Der Wolf ist unseren großen Haushunden sehr ähnlich. Er ist ihr Vorfahre. Allerdings sind Wölfe wilde Tiere und nicht zahm, so wie unser liebstes Haustier. Sie sind Raubtiere. Wölfe wiegen zwischen 20 und 75 Kilogramm, können eine Länge von 90 cm bis 1,5 Metern erreichen und bis zu einem Meter hoch werden. Wölfe werden in freier Natur meist nicht älter als zehn Jahre. In Gefangenschaft können sie sogar 20 Jahre alt werden.

Die Farbe ihres Felles kann sehr unterschiedlich sein. Es gibt welche mit gelblich, grauen Fell aber auch braune und schwarze Tiere. Die Färbung des Felles, ihr Gewicht und die Größe ist abhängig von dem Ort an dem sie leben. In besonders kalten Gegenden, zum Beispiel in Kanada oder Alaska, sind sie sehr groß und schwer, damit sie auch lange und kalte Winter überleben.



Timberwolf



Polarwolf

Verbreitung & Lebensraum

Wölfe sind auf verschiedenen Kontinenten anzutreffen. Sie leben in Nordamerika, im nördlichen Asien und auch in Europa sind sie verbreitet.

Die Ansprüche des Wolfes an einen Lebensraum sind nicht besonders hoch. Er kann eigentlich überall leben, die Hauptsache ist, dass es genügend Beutetiere und einige ungestörte Winkel gibt, in denen sie ihre Welpen aufziehen können. So können sie z.B. in eiskalten, arktischen Gebieten ebenso leben wie in den Wüsten Zentralasiens. Die meisten Wölfe bewohnen Grasland und Wälder.

Wo lebt welcher Wolf?

Aufgabe: *Markiere auf der Karte (nächste Seite) die Verbreitung der verschiedenen unten genannten Wolfs-Unterarten. Benutze unterschiedliche Farben.*

Wolfs-Unterart	Verbreitungsgebiet
Arabischer Wolf	Saudi-Arabien, Jemen, Oman
Buffalo Wolf	Ost- und Nordostkanada, südwestlichstes Kanada und Alaska
Eurasischer Wolf	Europa, Skandinavien, Russland, China, Mongolei
Iberischer Wolf	Spanien und Nordportugal
Indischer Wolf	Iran, Afghanistan, Pakistan, Indien
Italienischer Wolf	Italien
Kanadischer Wolf	Kanada
Kaspischer Wolf	zwischen Schwarzem und Kaspischem Meer
Mackenzie-Wolf	Alaska, nördliche Rocky Mountains, West- und Zentralkanada
Mexikanischer Wolf	Zentral-Mexiko, West-Texas, südliches Neu-Mexiko & Arizona
Polarwolf	Arktis, Grönland
Russischer Wolf	Zentral-Russland
Timberwolf	Südostkanada, östliche USA
Tundrawolf	nördliches Russland, Sibirien

Verbreitung der Wölfe - Weltweit

Aufgabe: Verdeutliche mit verschiedenen Farben die Verbreitung der unterschiedlichen Wolfs Unterarten.



Nahrung

Wölfe jagen Beute, um zu überleben. Sie sind Raubtiere und fressen am liebsten Fleisch. Sie haben einen sehr kräftigen Kiefer und ein starkes, mit 42 Zähnen ausgestattetes Gebiss. Am Tag benötigt ein erwachsener Wolf ca. 2-3 kg Fleisch. Meistens stehen auf ihrer Speisekarte große bis mittelgroße Huftiere. In Europa und Asien sind Rothirsch, Reh, Wildschwein und Rentier die Hauptbeute. In Nordamerika ernähren sich die Wölfe überwiegend von Elchen, Weißwedelhirschen, Bibern, Wapitis und Vögeln. Sie geben sich aber zum Beispiel auch mit Hasen, Eichhörnchen oder Mäusen zufrieden. Ab und zu fressen sie sogar Aas, Fallobst und Beeren.

Allerdings kann es manchmal auch passieren, dass Wölfe die Nutztiere des Menschen fressen. Dies kann geschehen, wenn die Schafe oder Rinder nicht ausreichend durch Elektrozäune oder Herdenschutzhunde geschützt sind.

Wir sehen also, dass Wölfe neben wilden Huftieren noch andere Nahrung fressen können. Was am Ende auf dem Speiseplan steht wird aber dadurch bestimmt, was die Wölfe in ihrem Revier in den verschiedenen Jahreszeiten an Nahrung finden.



Wildschwein



Wapiti



Elch

Welcher Wolf frisst was?

Aufgabe: *Ordne die unten genannten Beutetiere des Wolfes den Ländern zu!*

Wildschwein - Hase - Wapiti – Rothirsch – Weißwedelhirsch – Eichhörnchen –
Reh – Elch – Rentier – Biber - Vögel - Mäuse

Kanada: _____

Russland: _____

USA: _____

Polen: _____

Lebensweise - Gemeinsam stark!

Wölfe leben im Rudel. In so einem Wolfsrudel leben meistens vier bis zehn Tiere. Dazu gehören die Eltern, ihre neugeborenen Welpen und deren ein- bis zweijährige Geschwister. Ein Rudel gleicht also einer großen Familie. Die älteren Geschwister, auch die „Jugendlichen“ genannt,



bleiben einige Jahre bei dem Rudel und helfen bei der Aufzucht der Welpen. Sie jagen mit oder bleiben bei den Kleinen und „passen auf“. Wenn die älteren Jungtiere geschlechtsreif werden, verlassen sie das Rudel und gründen ihre eigene Familie. Mit ihrem Rudel kontrollieren sie ein

festes Territorium. Die Größe des Reviers beträgt etwa 200-300 Quadratkilometer.

Wie lebt der Wolf?

Aufgabe: *Welche Vorteile hat es im Rudel zu leben? Nenne mindestens zwei Gründe!*

1. _____

2. _____

Aufgabe: *Fertige einen Steckbrief über den Wolf an!*

Gewicht: _____

Kopf-Rumpf-Länge: _____

Schulterhöhe: _____

Gebiss: _____

Nahrung: _____

Alter: _____

Rudelgröße: _____

Verbreitung: _____

Reviergröße: _____

Verbreitung der Wölfe in Europa - vor mehr als 300 Jahren



Verbreitung der Wölfe in Europa - 2007

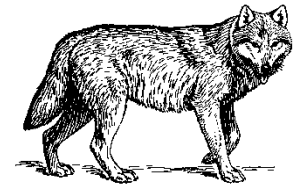


Aufgabe: Was glaubst du, warum der Bestand der Wölfe so stark zurückgegangen ist?

Ein gejagter Jäger - Der Wolf

Vor langer Zeit waren Wölfe so gut wie überall auf der nördlichen Erdhalbkugel zu finden. Dies ist heute nicht mehr der Fall. Mit Beginn der Herden- und Landwirtschaft wurde der Wolfbestand in Europa immer kleiner.

Die Menschen fürchteten sich vor den Wölfen. Besondere Angst hatten sie um ihr Vieh auf der Weide, denn zur Beute der Wölfe gehören manchmal auch Schafe und Rinder. Deshalb ließen die Menschen keine Gelegenheit aus die Wölfe zu töten. Die Tiere wurden Jahrhunderte lang brutal verfolgt. Irgendwann gab es dann kaum noch welche in Europa. Mehrere Unterarten des Wolfes starben sogar völlig aus. In weniger als 300 Jahren haben die Menschen das Verbreitungsgebiet der Wölfe weltweit um etwa die Hälfte und ihre Anzahl um ungefähr 80 Prozent reduziert.



Ein weiterer Grund für den extremen Rückgang des Bestandes war die Veränderung der Landschaft. Es entstanden immer größere Siedlungen und Städte, die Waldgebiete wurden kleiner. Vor allem der Straßenverkehr stellt sich als zunehmendes Problem dar. Viele Wölfe kommen auch heute noch bei der Überquerung von Straßen ums Leben.

Heute versucht man den Wolf zu schützen. In vielen Ländern Europas ist es seit einigen Jahren verboten den Wolf zu jagen. Zudem helfen viele Tierschutzorganisationen dem Wolf. Der WWF bietet zum Beispiel Informationen und Ausflüge an, bei welchen man viele Dinge über den Wolf und seine Lebensweise lernt. So können Ängste und Vorurteile abgebaut werden.

Wenn die Menschen aufgeklärt werden, erkennen sie, dass die Märchen vom „bösen Wolf“ nicht wahr sind. So können die Menschen wieder lernen mit dem Wolf zu leben. Unterstützt und geschult werden besonders die Landwirte. Sie erhalten finanzielle Mittel, um die Herdentiere zum Beispiel mit Umzäunungen und gut ausgebildeten Herdenschutzhunden zu schützen.

Nur gucken – Nicht anfassen!

Falls du einmal auf einen Wolf treffen solltest, denke daran, dass es ein Wildtier ist! Wildtiere darf man nicht anfassen oder füttern. Dazu gehören auch Rehe, Füchse, Dachse oder eben Wölfe.

Du kannst sie aber auf jeden Fall beobachten. Wenn du dich nicht ganz wohl fühlst in der Nähe eines Wolfes, kannst du ihn ganz einfach vertreiben, indem du laut redest oder in die Hände klatschst.

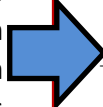
Wie kann man dem Wolf helfen?

Aufgabe: Was glaubst du, wie man dem Wolf helfen könnte? Gib verschiedene Lösungsvorschläge.

Einige Menschen haben große Angst vor wilden Tieren wie Bären, Luchsen oder Wölfen. Sie glauben noch an das Märchen vom bösen Wolf, der Rotkäppchen und die Großmutter gefressen hat. Aber das ist Unsinn. Ihr glaubt doch auch nicht mehr an den Osterhasen, oder? Leider bleiben manche Leute bei ihren Vorurteilen gegenüber Wölfen. Und sie glauben auch Unwahrheiten, die über Wölfe verbreitet werden.



Es gibt Menschen, die Wölfe überhaupt nicht in ihrer Nähe haben wollen. Sie haben Angst oder sie fürchten, dass die Wölfe ihnen ihre Haustiere wegfressen könnten. Wenn diese Personen auf einen Wolf treffen, kann es sogar passieren, dass sie den Wolf töten. Und das, obwohl es eigentlich verboten ist.



Wölfe müssen oft weite Strecken zurücklegen, wenn sie nach Nahrung suchen. Auch die jungen Wölfe sind viele hundert Kilometer unterwegs, wenn sie nach einem neuen Revier suchen. Dabei müssen sie viele Straßen überqueren und das endet oft tödlich

